

**Vorbereitende Untersuchungen (VU)**  
**Durchführung der Öffentlichkeitsphase am Mittleren Ring Südost**


**Auswertung der Zusammenstellung aller eingegangenen Anregungen**  
**einschliesslich Gewichtung durch die Bezirksausschüsse (siehe hinterlegte Spalten)**

## ***Teil II - Giesing***


**Legende:**

**AV**      **Auftaktveranstaltung**  
**BF**      **Bürgerforum / Fachforum**  
**MZ**      **Meinungszettel**  
**SO**      **sonstige Äusserung**

Handlungsfelder	Quelle, Eingangsdatum	Inhalt der Anregung	Verortung	Gewichtung BA 17	Gewichtung BA 18	Aussage der VU
-----------------	-----------------------	---------------------	-----------	------------------	------------------	----------------

 <b>Wohnen</b>						
Sanierung/Modernisierung	BF-11.03.04	Teilnehmerin weist darauf hin, dass trotz Fördermittel häufig Eigentümergemeinschaften selbst Sanierungsarbeiten blockieren (z.B. in Wohnhaus bei der Tankstelle an der Tegernseer Landstraße). Hier sollten die Eigentümer von einem städtischen Vertreter informiert und aufgeklärt werden.	Tegernseer Landstraße	BA 17 besonders wichtig  Sanierung gemeinsam mit Eigentümern	BA 17 wichtig  Eigentümer im Rahmen eines anderweitigen Projekts informieren	Im gesamten Untersuchungsgebiet befinden sich nur wenige Wohnquartiere / Einzelgebäude in schlechtem Zustand. Im Quartier am Scharfreiterplatz waren bei mehreren Gebäuden größere Schäden festzustellen. Im nordwestlichen Teil von Obergiesing befinden sich mehrere alte, teilweise leerstehende Gebäude in sehr schlechtem Bauzustand. Bei zwei der als schlecht eingestuften Quartiere wurde bereits mit Renovierungsarbeiten begonnen. Ziel: Erhöhung der Wohnqualität durch bauliche / grünordnerische Maßnahmen. Maßnahmenvorschläge: Modernisierung von Wohnungen, die nicht mehr dem heutigen Wohnstandard entsprechen; Fassaden- bzw. Gebäuderenovierungen.
Neubauförderung	MZ-14.06.04	Es wird die immer kompaktere Bauweise, d.h. mehr Leute/qm, zu Lasten von Grün- und Freiflächen kritisiert (z.B. Pfälzer-Wald-Straße).	Pfälzer-Wald-Straße	BA 17 besonders wichtig  Bewohner-treffs und Parks schaffen	BA 18 wichtig	Allgemeine Aussage für Blöcke jeglichen Baualters: Hohe Bebauungsdichte, gleichzeitig Mangel an öffentlichen und privaten Freiflächen. Somit extrem starker Nutzungsdruck auf öffentliche Grünflächen. Ziel: Vermeidung einer Nachverdichtung in den Wohnquartieren ohne Schaffung zusätzlicher, nutzbarer Freiflächen.
	MZ-14.06.04	Es sollten mehr Leute herziehen.	allgemein	BA 17 besonders wichtig	BA 18 -----	Ziel: Vermeidung von Nachverdichtung in Wohnquartieren ohne Schaffung zusätzlicher, nutzbarer Freiflächen.
Versorgung mit (preiswertem) Wohnraum	AV-05.02.04	Es besteht Sorge, dass sozial gebundener Wohnungsbestand durch Sanierungsmaßnahmen aus Bindung fällt; Bindungswegfall muss durch entsprechende Maßnahmen aufgefangen werden.	allgemein	BA 17 besonders wichtig  beibehalten, keine "Sozial-ghettos" schaffen	BA 18 besonders wichtig	12% aller Wohnungen im Untersuchungsumgriff sind Sozialwohnungen (Münchener Durchschnitt: 9%). 20% aller Sozialwohnungen im Untersuchungsumgriff befinden sich westlich des Giesinger Bahnhofs. Rund 50 % der Sozialwohnungen (ca. 3000 Stück) im Untersuchungsumgriff fallen bis 2010 aus Sozialbindung. Verlust an preiswertem Wohnraum wird aber dadurch abgemildert, dass ein Großteil dieser Wohnungen im Besitz gemeinnütziger Wohnungsbaugesellschaften ist, weshalb sich die Bewohnerstruktur voraussichtlich in nächster Zukunft nicht ändern wird. Ziel: Sicherung preiswerten Wohnraums.
	BF-11.03.04	Innovative Wohnformen entwickeln, Wohnungsangebot differenzieren.	allgemein	BA 17 wichtig	BA 18 nachrangig	
	BF-11.03.04	Kind- und familiengerechtes Wohnen muss gefördert werden. Eine Mieterin ist bereit, gemeinsam mit anderen Mietern exemplarisch Umsetzungsideen für ihren Baublock zu entwickeln.	allgemein	BA 17 besonders wichtig	BA 18 wichtig	
	BF-11.03.04	Preiswerten Wohnraum für junge Erwachsene (Studierende, Schüler, Auszubildende) bereitstellen, auch in Form von Wohngemeinschaften.	allgemein	BA 17 besonders wichtig	BA 18 -----	
	BF-11.03.04	Schaffung von Wohngemeinschaften für Senioren, da ältere Menschen häufig einsam in ihren Wohnungen sind.	allgemein	BA 17 besonders wichtig	BA 18 besonders wichtig	Für Verbesserung Versorgungssituation älterer Menschen ist Ziel: Senioren einen aktiven "Lebensabend" in gewohnter Umgebung ermöglichen; beispielsweise durch Hilfestellungen, die zu den Menschen gebracht werden (billige, haushaltsorientierte Dienstleistungen); Ermöglichung alternativer Wohnprojekte.

Nachbarschaftliches Zusammenleben	AV-05.02.04	Im Bereich Fromundstraße sind Maßnahmen zur Milderung sozialer Problemlagen notwendig (z.B. wenig integrierte Ausländer).	Fromundstraße	BA 17 nachrangig Handlungsbedarf klären	BA 18 wichtig es fehlen Begegnungseinrichtungen	Nach Aussagen lokaler ExpertInnen besteht in diesem Quartier sozialplanerischer Handlungsbedarf (Quartier mit kleineren Wohnungen, in denen psychisch auffällige Einzelpersonen oder kleine Familien bzw. Alleinerziehende wohnen). Rückfragen beim Sozialreferat haben allerdings keinen dringenden Handlungsbedarf ergeben.
-----------------------------------	-------------	---	---------------	--	--	---


 <b>Wohnumfeld: Grün- und Freiflächen; Öffentlicher Raum</b>						
Öffentliche Grün- und Freiflächen	MZ-14.06.04	Es existieren keine Möglichkeiten zur Naherholung, Tristesse und Zweckbau dominieren.	allgemein	BA 17 besonders wichtig Vernetzung wichtig (Weißensestr. Bis AGFA), Plätze und Nischen schaffen; über Begehung Vorschläge entwickeln	BA 18 wichtig Planungen für McGraw-Gelände weiterverfolgen (für Wohnungsbau und Grünflächen)	<p>Nachbarschaftsebene: Versorgung mit kleinen Parks und Plätzen nicht ausreichend gegeben. Obgleich eine Anzahl solcher Flächen zur Verfügung steht, ist Nutzungsdruck so hoch, dass nicht von ausreichender Versorgung gesprochen werden kann und dieses Manko auch nicht durch Ausweichen auf andere, größere Grünflächen (wie z.B. Michaelianger in Berg am Laim) kompensiert werden kann. Wohngebietsebene: Hier äußerst sich dasselbe Problem. Mangel durch hohen Nutzungsdruck insbesondere auf Scharfreiter- und Hohenschwangauplatz und Park an Weißenseestraße. Stadtteil-/ Stadtebene: Ausschließlich Berg am Laim verfügt über zusammenhängende Grünfläche mit Dimension eines Stadtteilparks bzw. Stadtparks. In Giesing sind lediglich Teilbereiche von isarbegleitenden Grünflächen mitversorgt. Angrenzende Grünflächen Ostfriedhof und Friedhof am Perlacher Forst lassen raumgreifendes Spiel nicht zu. Insgesamt gut bewertete öffentliche Grünflächen: Walchenseeplatz, Grünfläche an der Firstalmstraße, Wettersteinplatz, Spitzingplatz. Insgesamt mittelmässig bewertete öffentliche Grünflächen: Grünzug am Franz-Eigl-Weg; Park an Weissenseestraße.</p> <p>Insgesamt schlecht bewertete öffentliche Grünflächen: Scharfreiterplatz, Neuschwansteinplatz. Ziele: Schaffung und Vernetzung von Grünflächen zur Minderung defizitärer Versorgung; Gestalterische Aufwertung und Verbesserung unterschiedlicher Identitäten von überalterten, schlecht genutzten Grünanlagen; Schutz und Erhalt von ökologisch bedeutsamen Flächen. Maßnahmenvorschläge: Neuanlage von Grünflächen (McGraw-, Agfa-Gelände); Vernetzung öffentlicher Grünflächen (Franz-Eigl-Weg, Hohenschwangauplatz, McGraw-Gelände); Entwicklung von unterschiedlichen Identitäten für Parkanlagen (Scharfreiterplatz); Verbesserung der Orientierung (Ausschnitt von Sichtschutzpflanzungen in Teilen Park an Weißenseestraße); Verjüngung alter Baumbestände (Scharfreiter-, Neuschwanstein-, Hohenschwangauplatz); Instandsetzen von Ausstattungsgegenständen/Spielplätzen (Weißenseestraße); Neuanlage von Spielplätzen (Scharfreiterplatz, Grünflächen Foggensee-, Fockensteinstraße); Einbeziehung der Nutzung in Gestaltung und Pflege von Anlagen; Sachgemäße Pflege von Biotopen.</p>
	MZ-05.04.04 AV-03.02.04	Bebauung zu dicht, Verbesserung des Grünflächenangebotes notwendig (z.B. in Gewerbegebiet).	allgemein	BA 17 besonders wichtig siehe oben	BA 18 wichtig Planungen für McGraw-Gelände weiterverfolgen (für Wohnungsbau und Grünflächen)	<p>Hohe Bebauungsdichte, gleichzeitig Mangel an öffentlichen und privaten Freiflächen. Extrem starker Nutzungsdruck auf öffentlichen Grünflächen, die teils in ungepflegtem Zustand sind. Besetzung einiger Grünanlagen durch bestimmte Nutzergruppen (Park an der Untersbergstraße). Stellenweise Unterbrechungen oder Einschnürungen in öffentlichen Grünflächen (Franz-Eigl-Weg). Schlechte Versorgung mit Grünflächen aller Kategorien. Hoher Versiegelungsgrad in den Blöcken. Ziel: Vermeidung einer Nachverdichtung in Wohnquartieren ohne Schaffung zusätzlicher, nutzbarer Freiflächen. Bereits aus der bestehenden dichten Bebauung ergibt sich Forderung nach Schaffung von zusätzlichen Grünflächen. McGraw- und Agfa-Gelände bieten hier flächenmäßig größten Potentiale, aber auch kleine Restflächen im Bestand können durch Neugestaltung Situation verbessern. Ebenso trägt Aufwertung bestehender Grünflächen (z.B. Neuschwanstein- oder Scharfreiterplatz zum besseren Versorgungsgrad im Quartier bei.</p>

MZ-05.02.04	Park an der Weißenseestraße sehr verschmutzt.	Weißenseestraße	BA 17 wichtig Konzept für regelmäßige Reinigung entwickeln	BA 18 besonders wichtig	Park an der Weißenseestraße wird als mittelmässig bewertet: Störend sind dichte, abschirmende Pflanzungen, die auch Sicherheitsgefühl von Nutzern beeinträchtigen. Außerdem wird Park von bestimmten Nutzergruppen besetzt.
BF-15.07.04	Neuschwansteinplatz muss gestaltet werden.	Neuschwansteinplatz	BA 17 besonders wichtig Konzept wie in Verkehrsstudie; Bürgertreff Pöllatstr. Integrieren	BA 18 wichtig	Neuschwansteinplatz ist kaum nutzbar. Er fällt unter die insgesamt schlecht bewerteten, öffentlichen Grünflächen. Dieser Kategorie sind Parks und Plätze zuzuordnen, die in fast allen Bereichen Mängel zeigen und daher kaum benutzte Grünflächen darstellen. Einige von ihnen sind schwer erreichbar, da Querung großer Verkehrsstraßen notwendig ist. Auch Verlärmung ist teilweise ein stark mindernder Faktor. Konkret wird die Verjüngung des alten Baumbestandes vorgeschlagen.
BF-11.03.04	Bepflanzung McGraw-Graben durch Überdeckelung ermöglichen (Stichwortliste Schäuble). <i>Bürgerforen: Realisierung der Überdeckelung Mc-Graw-Graben nicht gesichert</i>	McGraw-Graben	BA 17 besonders wichtig vgl. BA-Beschluss; Lösung wichtig	BA 18 besonders wichtig Planungen für McGraw-Gelände weiterverfolgen (für Wohnungsbau und Grünflächen)	
BF-11.03.04	Zwischen Franz-Eigl-Weg und Chiemgaustraße sind Grünanlagen vermüllt.	Grünanlage Franz-Eigl-Weg	BA 17 besonders wichtig Vernetzung wichtig; Patenschaften	BA 18 -----	Grünzug am Franz-Eigl-Weg wird insgesamt mittelmässig bewertet. Fehlende Ausstattung oder schlechter Pflegezustand beeinträchtigen Nutzung von Teilen des Grünzugs. Zudem ist diese Grünfläche ein wesentlicher Bestandteil zur Verbesserung der Vernetzung der öffentlichen Grünflächen.
BF-11.03.04	Kein Zurückschneiden von Stadtgrün bis auf Wurzeln. Gegenargument: Dichtes Buschwerk schafft "Angsträume", z.B. für Frauen und ältere Menschen.	allgemein	BA 17 wichtig Beleuchtung	BA 18 wichtig	Keine konkrete Aussage in VU, aber Problematik der "Angsträume" wird z.B. in Park an Weißenseestraße gesehen und hier eine Verbesserung der Situation (Orientierung) durch Ausschnitt von Sichtschutzpflanzungen vorgeschlagen.
AV-03.02.04 BF-11.03.04	Mehr heimische und weniger exotische Gewächse - Bäume, Sträucher, Blumen (z.B. Krokusse) - auf öffentlichen Grünflächen pflanzen. Anstatt Rasenfläche z.B. Latschenbepflanzung (ist zudem pflegeleichter und dient weniger als Hundeklo).	allgemein	BA 17 nachrangig wachsen lassen	BA 18 -----	

	BF-?	Um Patenschaften für Grünflächen und Gewässer werben (Stichwortliste Schäuble).	allgemein	BA 17 wichtig	BA 18 wichtig Modell-projekte initiieren, auch Spielplatz-paten	Maßnahmenvorschlag zur Umsetzung Grünkonzept: Einbeziehung der Nutzer in Gestaltung und Pflege der Grünanlagen, z.B. durch runde Tische, Workshops, Parkfeste, Taufe von namenlosen Parks, Grünwerkstatt.
Private / halb-öffentliche Grün- und Freiflächen	BF-11.03.04	Freiraumpotential "Hinterhöfe" durch gezielte Begrünung nutzbar machen.	allgemein	BA 17 besonders wichtig Eigentümer einbeziehen	BA 18 -----	Ziel: Erhöhung der Wohnqualität durch bauliche und grünordnerische Maßnahmen. Maßnahmenvorschläge: Verbesserung der Freiflächen durch Schaffung von Aufenthaltsmöglichkeiten/ Treffpunkten für verschiedene Bewohnergruppen; durch Ausstattung mit moderner, multifunktionaler Möblierung für alle Bevölkerungsgruppen; durch Ausholzen des überalterten Baumbestandes wo Belichtung der Wohnungen nicht mehr gegeben; durch Rückbau/ Umgestaltung der die Wohnnutzung störenden Garagen und Stellplätze in Wohnhöfen. Zuordnung privater Freibereiche zu Wohnungen.
	MZ-14.06.04	Grünes Wohnumfeld in Foggenseestraße sehr gepflegt. Leider lässt Hausmeister im Sommer immer Wiese hoch wachsen, damit Kinder und Jugendliche nicht Fußball spielen können - denn ältere Nachbarn fühlen sich gestört. Einzige Möglichkeit zum Fußballspielen ist Platz im Park an der Weißenseestraße, der immer überfüllt ist!	Foggenseestraße	BA 17 wichtig Eigentümer einbeziehen	BA 18 -----	Private Freiflächen in Quartieren zwischen Giesinger Bahnhof und Walchenseeplatz werden insgesamt mittelmässig bewertete. Defizite liegen v.a. in Differenzierung der Freiflächen, der Ausstattung und im Mangel der Kinderspielmöglichkeiten. Ziele/ Maßnahmenvorschläge: Verbesserung der Wohnqualität durch Verbesserung der Freiflächen ( <i>Einzelmaßnahmen s.o</i> ). Zuordnung privater Freibereiche zu Wohnungen. Neuanlage eines Spielplatzes in der Grünfläche.
Spiel- und Sportplätze	BF-11.03.04 SO-14.06.04	Grundsätzlich fehlen Spiel- und Sportplätze in Giesing - insbesondere ein Abenteuerspielplatz, z.B. mit uneinsichtigen Räumen durch Abpflanzungen.	allgemein	BA 17 besonders wichtig Spiel- und Sportplatzplan erstellen, vorhandenes ausbauen; Paten-schaften	BA 18 wichtig	Spielflächenversorgung für Kategorie Kleinkinder (0-5 Jahre): Verdichtete Blockrandbebauung an Tegernseer Landstraße ist stark unterversorgt. Für fast alle Bereiche Giesings gilt, dass Versorgung nur zu 1/3 erfüllt ist. Versorgung mit Spielmöglichkeiten für Schulkinder (6-11 Jahre) ist in mehreren Gebieten nicht ausreichend: Westlich der Schwanseestraße (keine Spielplätze), zwischen Tegernseer Landstraße und Sachranger Straße (zu hoher Nutzungsdruck) rund um den Alpenplatz und die Blöcke um die Einmündung der Martin-Luther-Straße in Tegernseer Landstraße (keine Spielplätze). Unterversorgt hinsichtlich Spielmöglichkeiten für Jugendliche (12-17 Jahre) sind große Teile Giesings. Nutzungsdruck auf vorhandenen Plätze ist zu groß. Trotz hohen Nutzungsdrucks sind eine Reihe der Spielanlagen als gut zu bewerten (Gestaltung, Pflege, Ausstattung, Funktionalität), weil neu. Knappes Budget für Instandhaltung der Spielflächen erfordert stellenweise bereits Rückbau von aufwändigeren Spieleinrichtungen  Dringend instandgesetzt werden müsste Ausstattung des Spielplatzes im alten Teil des Parks an Weißenseestraße. Positiv ist, dass städtische Sportanlage an St. Martin Straße öffentlich zugänglich ist. Insgesamt ist Versorgung nicht deutlich schlechter als im gesamten Stadtgebiet. Es wird Neuanlage von Spielplätzen in folgenden Bereichen vorgeschlagen: Scharfreiterplatz, Grünfläche an Foggenseestraße, Grünfläche des Wohnquartiers an Fockensteinstraße.
	BF-11.03.04 AV-05.02.04	Allwetterplatz im Park an Weißenseestraße ist aufgrund seiner Attraktivität ständig überbelegt; deshalb Neugestaltung des benachbarten Sportplatzes an Untersbergstraße (Katzenbuckel) zu ebensolchen Allwetterplatz. Zudem soll benachbarte Rutsche aus Sicherheitsgründen mit breiteren Tritten ausgestattet werden.	Bolzplatz im Park an Weißenseestraße / Bolzplatz Untersbergstraße	BA 17 besonders wichtig wg. Unterversorgung Bestand optimieren	BA 18 -----	Grünfläche am Franz-Eigl-Weg bietet Potential für Freiflächenangebote für verschiedene Nutzergruppen. Fehlende Ausstattung oder schlechter Pflegezustand der bestehenden Angebote beeinträchtigen die Nutzung von Teilen des Grünzugs. Darüber hinaus dient diese Fläche der Grünvernetzung im Stadtteil.

	BF-11.03.04	Kinderspielplatz an Fromundstraße einrichten.	Fromundstraße	BA 17 nachrangig	BA 18 ----- besteht bereits	
	MZ-05.04.04	Spielplatz Paulsdorferstraße ist zwar Sandkasten erneuert, aber Pflege ist ungenügend - alles voller Kippen, Flaschen, Müll von "herumlungernden Jugendlichen und Pennern". Außerdem zu wenig Spielgeräte.	Paulsdorfstraße	BA 17 wichtig	BA 18 -----	
	BF-?	Spielplatz am Candidplatz schaffen (Stichwortliste Schäuble).	Candidplatz	BA 17 wichtig	BA 18 besonders wichtig  endlich beschloss. Konzept umsetzen	
	MZ-14.06.04	An Ungsteiner-/Werinherstraße fehlen Schaukeln und Bäume zum Klettern und Spielen.	Ungsteiner-/Werinherstraße	BA 17 nachrangig	BA 18 -----	
	MZ-14.06.04	Spielplatz am Spitzingplatz sollte kleinen Kindern vorbehalten bleiben ... würde auch Lärmpegel mindern und Sitzgelegenheiten für ältere Menschen mit sich bringen.	Spitzingplatz	BA 17 wichtig	BA 18 -----	Der Spielplatz ist für Kleinkinder und Kinder (bis 11 Jahre) und wird von seiner Qualität als "mittel" beurteilt.
	BF-11.03.04	Schulhöfe (z.B. Weissenseestraße) auch außerhalb der Unterrichtszeiten öffnen und Kindern als Spiel-/Aufenthaltsraum zur Verfügung stellen.	Schule Weissenseestraße	BA 17 besonders wichtig	BA 18 wichtig  ausbauen	In Giesing sind bereits folgende Schulhöfe außerhalb der Unterrichtszeit geöffnet: Ichoschule, Schule an der St. Martin-Straße und Fromundschule.
Öffentlicher Raum	BF-?	Belebung öffentlicher, zentraler Plätze. Neugestaltung des Platz an der Ichoschule, des Hans-Mielich-Platzes, des Tegernseer Platzes (Stichwortliste Schäuble).	Platz a.d. Ichoschule  H.- Mielich-Platz  Teg. Platz	BA 17 besonders wichtig  Gesamtkonzept für Bereich Icho-/ Silberhorn_ / M.- Luther- Straße erstellen, Fahrräder und Fußgänger beachten	BA 18 wichtig  v.a. Hans-Mielich- Platz	Platzgestaltung im Bereich Icho- und Silberhornstraße ist mangelhaft, der Bereich für Fußgänger und Radfahrer unübersichtlich (zu anderen beiden Plätzen keine Aussage). Als bestehende Plätze und sonstige Bereiche, die bei Neugestaltung Treffpunkte werden könnten, werden genannt: Giesinger Bahnhofplatz, Neuschwansteinplatz, Scharfreiterplatz, Platz an Fockensteinstraße, Trambahnumkehrschleife Schwannsee Straße, Alpenplatz, Platz an der Aignerstraße.
	BF-11.03.04/ BF-15.07.04	Der Kirchplatz Hl. Kreuz soll neu gestaltet werden - wird derzeit als Parkplatz genutzt und könnte z.B. durch Bänke und Pflanzungen zum Aufenthaltsort umgestaltet werden (Antrag der Kirche liegt vor).	Hl. Kreuz-Kirche	BA 17 wichtig  Gesamtkonzept erstellen	BA 18 -----	


BF-15.07.04	St.-Quirin-Platz/Soyerhofstraße bedürfen u.a. aus ästhetischen Gründen einer Neugestaltung.	St.-Quirin-Platz	BA 17 besonders wichtig  Platzgestaltung unfertig, Schallschutz ergänzen	BA 18 besonders wichtig	Ziele: Neuordnung von Bereichen mit erheblichen städtebaulichen Mängeln; Gestalterische Aufwertung des öffentlichen Raumes und Verbesserung der Aufenthaltsqualität. Maßnahmenvorschläge: Neuordnung des McGraw-Geländes: Bauliche Fassung des McGraw-Geländes zum St. Quirin-Platz; Neugestaltung des McGraw-Graben unter Berücksichtigung erforderlicher Lärmschutzmaßnahmen.
BF-11.03.04	Sitzbänke/Ruheräume außerhalb von Parks schaffen und nicht zurückbauen. Insbesondere ältere Menschen brauchen Möglichkeiten zum Pausieren und Ausruhen.	allgemein	BA 17 besonders wichtig	BA 18 wichtig	Ziel: Gestalterische Aufwertung des öffentlichen Raumes und Verbesserung der Aufenthaltsqualität.
MZ-05.02.04	Freiflächen/Abenteuerräume für Kinder schaffen und Kinder mitgestalten lassen, beispielsweise Lärmschutzwälle bemalen ....	allgemein	BA 17 wichtig	BA 18 wichtig	s. <i>Spiel- und Sportplätze</i>
BF-11.03.04	Allee-Charakter der Untersbergstraße bis zur Tegernseer Landstraße fortführen.	Untersbergstraße	BA 17 besonders wichtig  evtl. Ausbau als Stichstraße	BA 18 -----	Untersbergstraße befindet sich im südlichen Abschnitt entlang Grünfläche am Fanz-Eigl-Weg in mangelhaftem Zustand. Der Straßenraum sollte neu gestaltet werden.
BF-?	Stärkere Begrünung der Weißenseestraße (Stichwortliste Schäuble).	Weißenseestraße	BA 17 nachrangig	BA 18 -----	
MZ-16.02.04	Baumbestand an Tegernseer Landstraße wenigstens bis McGraw-Graben fortsetzen (z.B. hohe Eschen).	Tegernseer Landstraße, McGraw-Graben	BA 17 besonders wichtig  Gesamtkonzept erstellen	BA 18 besonders wichtig	Bei mangelhaft gestalteten Straßen und Plätzen sind v.a. der Mittlerer Ring im Bereich der Tegernseer Landstraße und in Verlängerung der McGraw-Graben zu nennen. Ziel: Gestalterische Aufwertung des Mittleren Rings unter Berücksichtigung des Charakters verschiedener Ringabschnitte nach der Studie Mittlerer Ring (Neugestaltung einzelner Straßenabschnitte, grünordnerische Maßnahmen im Straßenraum).
BF-11.03.04	Neuplanungen auf McGraw-Gelände sollen transparenter werden und Bürger Mitspracherecht erhalten.	McGraw-Gelände	BA 17 besonders wichtig	BA 18 besonders wichtig	McGraw-Gelände ungeordneter Bereich mit geringer Durchlässigkeit. Neuplanung in Form von Wettbewerbsergebnissen von 1997 liegt vor: Planungen für Neubebauung mit überwiegend Wohnen; Ausgleich des Defizites an öffentlichen Grünflächen und an Infrastruktureinrichtungen möglich; bessere Durchlässigkeit. Maßnahmenvorschläge VU: Weiterführung bestehender Planungen; bauliche Fassung McGraw-Gelände zum St. Quirin Platz; Neugestaltung des Straßenraumes im Bereich McGraw-Graben unter Berücksichtigung erforderlicher Lärmschutzmaßnahmen.
BF-11.03.04	Bürgerfreundliche Nutzung des AGFA-Geländes: Anlage von Spiel- und Sportplätzen; Erhöhung der Fahrrad- und Fußgängerdurchlässigkeit; hoher Grünanteil, Bau von Kinderbetreuungseinrichtungen; Schaffung von Übungsräumen für nicht-professionelle Musikgruppen.	Agfa-Gelände	BA 17 besonders wichtig  u.a. zur Vernetzung der öff. Grünflächen	BA 18 -----	Neuordnung des Agfa-Geländes: Agfa-Hochhaus als Merkzeichen möglichst erhalten; hoher Anteil öffentlicher Grünflächen; geschlossene Bebauung als Lärmschutz am Mittleren Ring; Büronutzungen und klassische gewerbliche Nutzungen auf dem Agfa-Gelände; Wohnen möglich; Flächen für Gemeinbedarf, soziale Einrichtungen vorsehen.

 <b>Lokale Ökonomie</b>						
Lokale Wirtschaft	BF-22.04.04	Unabhängig vom Gewerbeflächenentwicklungsprogramm (erhalt der "Münchner Mischung", des spezifischen Branchenmixes) befürchten Teilnehmende, dass zukünftig gerade in Giesing Verdrängungswettbewerb um günstige Gewerbeflächen einsetzen wird, zumal Auswirkungen von Gebietsaufwertung in Haidhausen erwartet werden. Insbesondere Kaufkraftverlust und hohe Gewerbemieten verursachen, dass sich viele Gewerbetreibende, insbesondere soziale Betriebe, mit existenziellen Fragen (Grundsicherung) beschäftigen müssen, sodass insbesondere für Ausbildung kaum noch Spielraum bleibt. Vertreter des Planungsreferats berichtet, dass sich Mietsituation im gewerblichen Bereich in letzter Zeit entspannt hätte! Im Bezug auf die - lt. Aussagen des Einzelhandels - immer knapper werdenden günstigen Gewerberäume wird auf Ziele und Funktionen des Giesinger Gewerbehofes hingewiesen.	allgemein	BA 17 -----	BA 18 wichtig	20% der lokal eingebetteten Betriebe streben Betriebsvergrößerung an, 12% werden sich in Zukunft verkleinern, 8% in nächster Zukunft schließen und 14% ihren Standort verlagern. Bei den nicht lokal eingebetteten Betrieben streben 29% Betriebsvergrößerung an, sich verkleinern und schließen werden jeweils 5% und 17% wollen ihren Betrieb verlagern. Insgesamt starker Schwerpunkt im Dienstleistungsbereich, Standortbewertung ist gut, Mischung verschiedener Betriebsgrößen und Branchen gibt Stabilität. Ziele: Stärkung der lokalen Wirtschaft, Standortvorsorge. Maßnahmenvorschläge: Durchführung von Gewerbemessen im Stadtteil, Informationswege zur städtischen Wirtschaftsförderung transparenter und niedrigschwelliger machen und differenziertes Beratungsangebot vor Ort für lokale Ökonomie entwickeln (Unternehmenssprechstunden).
	MZ-16.02.04	Entlang Tegernseer Landstraße beidseitig störendes Gewerbe: lebensmittelverarbeitender Betrieb, Fotolabor, Bremsprüfstand, Textil. Gestank und Lärm, Tag und Nacht, an 365 Tagen/Jahr; kein Öffnen der Fenster möglich.	Tegernseer Landstraße	BA 17 nachrangig  Verkehr stört, nicht Gewerbe	BA 18 nachrangig	
	MZ-05.04.04	Dallmayr: Röstung von Kaffee verstinkt die Gegend.	Aschauer Straße (?)	BA 17 -----	BA 18 -----	
	BF-22.04.04	Ein Teilnehmer stellt Initiative "Marke Giesing" vor, die sich insbesondere der Giesinger Gastronomen und Gewerbetreibenden angenommen hat und deren Interessen gezielt bündelt und kommuniziert (stadtteilbezogenes Marketingkonzept entwickeln).	allgemein	BA 17 nachrangig  Initiative positiv	BA 18 -----	
Ausbildung und Beschäftigung	AV-05.02.04	Aus Sorge über eventuellen Wegfall von Arbeitsplätzen durch Aufwertung des Stadtbezirkes wird nach zusätzlichen Flächen für gewerbliche Arbeitsplätze gefragt.	allgemein	BA 17 -----	BA 18 -----	Betriebe konstatieren Mangel an Arbeitskräften: Im (hoch-)qualifizierten Bereich fehlen Facharbeiter und Arbeitskräfte aus IT-Sektor, dem medizinisch-technischen und handwerklichem Bereich. Auch gering qualifizierte Arbeitskräfte sind als Reinigungspersonal, Küchenhilfen, Ausfahrer, Bügler gesucht.



	BF-22.04.04	Es fehlen Ausbildungsplätze im Quartier, lediglich 22% der lokalen Unternehmen bilden aus, schwermüßig im Handwerk. Vertreter des Referates für Arbeit und Wirtschaft regt an, verstärkt Ausbildungsinitiativen zu starten (vgl. Hadern), ist allerdings sehr arbeitsintensiv. Erfahrung zeigt, dass persönlicher Kontakt mit Unternehmen notwendig ist, um Überzeugungsarbeit "pro Ausbildung" zu leisten. Kontakte müssen kontinuierlich gepflegt werden. Wichtig ist, sowohl bei Gewerbetreibenden als auch bei Jugendlichen nach den Motivationen für Ausbildung zu suchen. Über Einrichtung einer lokalen Arbeitsvermittlung für Giesing sollte nachgedacht werden.	allgemein	BA 17 nachrangig  Lehrstellenbörse in Zusammenarbeit mit Agentur für Arbeit	BA 18 besonders wichtig	Befragte Unternehmen im gesamten Untersuchungsgebiet zeigen wenig Initiative zur Ausbildung von Lehrlingen, z.B. bilden nur 15% der Betriebe des Handels aus, da es für viele Betriebe ein finanzielles, für kleinere Betriebe zudem ein organisatorisches und personales Problem darstellt. Dienstleistung und Industrie bieten ein breites Angebot an Arbeitsplätzen verschiedener Qualifikationsniveaus; Betriebe erwarten bis 2005 eine überwiegend positive Beschäftigungsentwicklung. Maßnahmenvorschlag: Organisation einer Jobbörse, um Gewerbetreibende und Arbeitssuchende zusammen zu bringen.
	BF-22.04.04	Dringend notwendig sind Beschäftigungsinitiativen für deutsche und ausländische Jugendliche und gezielte Unterstützung von Existenzgründungen ausländischer Mitbürger.	allgemein	BA 17 wichtig	BA 18 besonders wichtig	
	BF-22.04.04	Differenziertes Angebot zum Übergang von der Schule ins Berufsleben schaffen.	allgemein	BA 17 wichtig  Schulen unterstützen	BA 18 -----	Im Bereich Berufsfindung und -orientierung besteht großer Bedarf an Beratung und Betreuung von Jugendlichen. Gute Anknüpfungspunkte bietet Schulsozialarbeit. Fehlende Integration von Jugendlichen ohne Schulabschluss in Arbeitsmarkt.
	BF-22.04.04	BA 17 hat zum Themenfeld "Arbeit und Ausbildung" Unterausschuss gegründet und Ausbildungsinitiative im Stadtteil gestartet: 300 Betriebe wurden schriftlich aufgefordert, Ausbildungsplätze zu melden ... mit geringer Resonanz.	allgemein	BA 17 nachrangig	BA 18 -----	Rücklaufquote der Befragung lokaler Betriebe durch das Geographische Institut war vergleichbar
Zentrenstruktur und Nahversorgung	AV-03.02.04 BF-22.04.04	Es wird Sorge um Zukunft des Einzelhandels rund um Tegernseer Landstraße geäußert: Alteingesessene Geschäfte schließen; Unterversorgung an Bankfilialen; Karstadt-Neubau derzeit auf Eis gelegt. Existenz des alten, örtlichen Gewerbes ist bedroht. Es müssen dringend Lösungen gesucht und (Marketing-)Konzepte erarbeitet werden. CIMA-Studie bescheinigt altem, gewachsenem Standort Kleinteiligkeit und hohe Vitalität, die z.B. im Rahmen eines stadtteilbezogenen Marketingprozesses zur Attraktivitätssteigerung genutzt werden könnte.	Tegernseer Landstraße	BA 17 besonders wichtig  Projekt "Tegernseer Einkaufsmeine"	BA 18 wichtig	s. Aussagen zur lokalen Wirtschaft

BF-11.03.04	Fortschreitende Zentralisierung der Versorgung entlang Tegernseer Landstraße und Giesinger Bahnhof erschwert immobilen Menschen den Alltag. Zudem müssen mehr Bänke/Ruheräume für ältere Menschen geschaffen werden. Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs in entsprechend fußläufiger Verbindung muss für alle Bewohner sichergestellt sein.	Teg. Landstraße/ Giesinger Bahnhof	BA 17 nachrangig	BA 18 -----  quartiersnahe Versorgung in Harlaching verbessern; zu wenig Lebensmittel-Läden	Insgesamt ist Giesing mit Einzelhandelsgeschäften gut versorgt und vorhandene Zentren werden von Bevölkerung gut angenommen. Zentren sind Tegernseer Landstraße und Giesinger Bahnhof, Nahbereichszentrum gibt es an Deisenhofenerstraße, Tegernseer Landstraße im Bereich Mittlerer Ring und südl. Chiemgaustraße nahe Scharfreiter- bzw. Hohenschwangauplatz. Westlich des Scharfreiterplatzes zwischen Chiemgau- und Stadelheimerstraße nur wenig Einzelhandel vorhanden. Schlechte Standortbewertung der Einzelhandelsbetriebe; Image des Standortes verbesserungswürdig. Ziele: Stärkung des Quartierszentrums am Giesinger Bahnhof; Verbesserung der Versorgung im Gebiet zwischen Stadtteilzentrum an Tegernseer Landstraße und Quartierszentrum am Giesinger Bahnhof. Maßnahmenvorschläge: Stärkung der bestehenden Nahbereichszentren an Deisenhofenerstraße als Verbindung zwischen Stadtteil- und Quartierszentrum.
AV-05.02.04	Es wird angeregt, "Giesinger Meile" von Tela-Post Richtung Wettersteinplatz zu schaffen (Tegernseer Landstraße und in Verlängerung Grünwalder Straße).	Tegernseer Landstraße, Grünwalder Straße	BA 17 besonders wichtig	BA 18 -----	
MZ-14.06.04	Wenig Ladengeschäfte im Quartier.	allgemein	BA 17 -----	BA 18 -----  Einzelhandelsstudie RAW ohne Lösungen	s.o.
MZ-14.06.04	In Giesing fehlen Klamottenläden für Jugendliche / Jungerwachsene.	allgemein	BA 17 -----	BA 18 -----	s.o.
MZ-05.02.04	Im Gebiet Untersbergstraße fehlt ein Bäcker, der Sonntag geöffnet hat.	Untersbergstraße	BA 17 -----	BA 18 -----	
MZ-14.06.04	V-Marktkunden sollten bereits am/im S-Bahnhof Hinweis auf V-Markt finden (stets Siemens-Reklame).	Bahnhof Giesing	BA 17 -----	BA 18 -----	
MZ-05.04.04	Müll auf Lidl-Parkplatz; Abfallcontainer (Restmüll) stinkt im Sommer und läuft aus (Seuchengefahr).	???	BA 17 -----	BA 18 -----	
AV-05.02.04	Gewünscht werden barrierefreie Zugänge zu Geschäften und öffentlichen Einrichtungen.	allgemein	BA 17 besonders wichtig  dringend	BA 18 -----	
BF-22.04.04	Planungen auf Karstadt-Gelände am Tegernseer Platz sollen transparent gemacht werden.	Tegernseer Platz	BA 17 -----	BA 18 -----	

 <b>Zusammenleben im Quartier - Soziales, Bildung, Gesundheit</b>						
Verbess. für Kinder und Jugendliche	MZ-05.04.04 BF-27.05.04	Es fehlen Kindergarten- und Hortplätze, speziell katholischer Pfarreikindergarten (nächster in Harlaching). Einrichten von Betreuungsangeboten für Kleinkinder (z.B. Krabbelgruppen).	allgemein	BA 17 nachrangig	BA 18 besonders wichtig  v. a. Hortplätze in Fromundschule schaffen	Bei Kinderkrippen besteht in allen Stadtteilen Unterversorgung. Gerade in Stadtteilen mit hohem Anteil von sozial und wirtschaftlich benachteiligten Menschen sind diese Plätze wichtig, da Erwerbstätigkeit der Mütter große Rolle spielt. Der Versorgungsgrad mit Kindergartenplätzen liegt zwar im städtischen Durchschnitt, jedoch unter angestrebtem Versorgungsgrad. Hortversorgung liegt über angestrebtem Versorgungsgrad der Stadt München. Als Defizit wird Nachmittagsbetreuung für jüngere Hauptschüler formuliert, für die keine Hortversorgung und Mittagessenbetreuung besteht. Ziel: Betreuungssituation von Kindern im Stadtteil verbessern und damit Vernachlässigung von Kindern entgegenwirken sowie Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsarbeit fördern. Maßnahmenvorschlag: Erreichen des angestrebten Versorgungsgrades, was neben Realisierung geplanter Kinderbetreuungseinrichtungen auch Unterstützung von Eltern bei der Gründung von Elterninitiativen beinhaltet.
	AV-05.02.04 BF-11.03.04 BF-27.05.04 MZ-14.06.04	Es fehlt freizeitbezogene Infrastruktur für Kinder und Jugendliche: z.B. Übungs- und Jugendräume für nichtkommerzielle Musik- und sonstige Interessengruppen, aber auch Räume zum Feiern oder Treffen. Standortvorschläge für offene Jugendarbeit: Kastanienbestandenes Grundstück an Martin-Luther-Straße/Ecke Tegernseer Landstraße; AGFA-Gelände; "Katzenbuckel". Kinder und Jugendliche brauchen zudem auch unbeaufsichtigte, "aushäusige" Treffpunkte wie beispielsweise Fußballfelder, Freizeitparks, Internetcafés, Kinos, da sie häufig in sehr beengten Verhältnissen wohnen.	Teg. Landstraße  AGFA-Gelände  Fromundstraße	BA 17 besonders wichtig  Kinderwegeplan für Giesing (Kinderbeauftr. der LHM)	BA 18 wichtig  Zwischengeschoss U-BHF Wettersteinplatz für Skater nicht geeignet	In allen Stadtteilen wird Situation für Kinder und Jugendliche als problematisch eingestuft, insbesondere was Vereinsamung/ Verwahrlosung angeht. Daraus resultieren Probleme wie sinkende Sozialkompetenz und Verhaltensauffälligkeiten und schlechte schulische Leistungen sowie mangelnde Perspektiven auf Arbeitsmarkt. Kinder und Jugendliche sind darauf angewiesen, dass Einrichtungen wie Kindergärten/ Schulen und sonstige Betreuungseinrichtungen diese Defizite zumindest teilweise ausgleichen. Aber nicht nur offene Kinder- und Jugendarbeit, auch Bereitstellung von unbeaufsichtigten Aufenthaltsmöglichkeiten für diese Zielgruppe stellt wesentliches Handlungsfeld dar. Wechselnde Aufenthaltsorte der Jugendlichen im öffentlichen Raum ziehen als "Nebeneffekt" zudem Vandalismus nach sich. Zwar ist Stadtteil mit Kinder- und Jugendarbeit vergleichsweise gut versorgt, wünschenswert wären dennoch Musikübungsräume und niedrigschwellige Übernachtungsmöglichkeiten für Mädchen in schwierigen Lebenssituationen.
		Darüber hinaus wird gefordert, die mobile Jugendarbeit fortzusetzen und Orientierungsangebote für Jugendliche in der Fromundstraße zu schaffen. Schließlich werden auch explizit Freizeitangebote und Mitwirkungsmöglichkeiten für Kinder gewünscht, z.B. phantasievolle Freiflächengestaltung in Verbindung mit kreativer sozialer Arbeit.				Ziele: Treffpunkte und Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche schaffen; Betreuungssituation von Kindern im Stadtteil verbessern und damit "Vernachlässigung" entgegenwirken und Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsarbeit fördern. Maßnahmenvorschläge: Unbeaufsichtigte Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche im öffentlichen Raum schaffen; Orte für Jugendliche bei Neuordnung Agfa-Gelände berücksichtigen; Hilfestellung für Mädchen in Notsituationen; Prüfen, ob sich Zwischengeschoss U-Bahnhaltestelle Wettersteinplatz als Treffpunkt für Jugendliche eignet (Skatebahn?); Konzepte für Hauptschüler entwickeln, die keine Hortversorgung und Mittagessenbetreuung haben; Hausaufgabenbetreuung (insbes. für Migrantenkinder). s. auch Spiel- und Sportplätze!
	BF-27.05.04	Projekt gegen Kinderarmut initiieren.	allgemein		BA 18 wichtig  rund um den Wettersteinplatz	
	BF-27.05.04	Baki am Giesinger Bahnhof als Jugendkino umbauen (Stichwortliste Schäuble).	Giesinger Bahnhof	BA 17 besonders wichtig	BA 18 -----	
Verbess. für Haushalte mit Kindern	BF-27.05.04	Familienbildungsstätte für Schulung von Elternkompetenz einbeziehen (Stichwortliste Schäuble).	allgemein	BA 17 besonders wichtig  mit VHS	BA 18 -----	

	BF-27.05.04	Treffpunkte und Angebote für Familien auf dem Areal von St. Martin bereitstellen (Stichwortliste Schäuble).		BA 17 besonders wichtig mit VHS	BA 18 -----	Überdurchschnittlich hoher Anteil an sozial und wirtschaftlich benachteiligten Menschen mit negativen Auswirkungen auf die Kindergeneration. Ziel: Verbesserung der Lebenssituation von sozial und wirtschaftlich benachteiligten Menschen, insbesondere von Frauen.
Verbess. für ältere Menschen		s. <i>Wohnen</i>		BA 17 -----	BA 18 -----	
Verbess. für alle Bewohner / Verbess. für das Zusammenleben	BF-27.05.04	Stadtteilbewusstsein / Stadtteilidentität schaffen (Stichwortliste Schäuble).		BA 17 besonders wichtig  Feste, Vereine, Eigeninitiative	BA 18 -----	<i>Entwicklung einer Stadtteilidentität kann in allen Handlungsfeldern vollzogen werden, weil das "sich wohlfühlen" in einem Quartier / Stadtteil von unterschiedlichsten Faktoren bedingt ist.</i>
	BF-11.03.04	Bürgertreff Pöllatstraße: Bereitstellung eines differenzierten Beratungs- und Unterstützungsangebot (Begegnung, Qualifizierung, Beratung): Finanzierung sichern und gewünschtes städtisches Gebäude für Nutzung bereitstellen. Neuer Giesinger Kulturbahnhof genügt nicht Bedarfen des Stadtteils (s. Konzept).	Pöllatstraße	BA 17 wichtig	BA 18 -----	Vorhandene soziale Einrichtungen haben wichtige Funktion als Treffpunkte und Orte der Beratung / Unterstützung für Bewohner. Sie werden von lokaler Bevölkerung gut angenommen und leisten wichtigen Beitrag zur Stadtteilarbeit. Bedarf an sozialen Einrichtungen steigt, wodurch einzelne Einrichtungen sehr stark in Anspruch genommen werden. Gerade Benachteiligte, die insbesondere Beratungs- und Unterstützungsleistungen von Gemeinweseneinrichtungen benötigen, stoßen neben räumlichen auch auf soziale Barrieren. Sie finden schlecht Zugang zu bestehenden Einrichtungen, deren Angebot eher an Mittelschicht orientiert ist. Gerade Menschen, die wenig Alternativen haben, werden deshalb oft nicht erreicht. Somit sind bestehende Vereinsstruktur und Einrichtungen für Erwachsene und ältere Menschen nicht immer ausreichend.  Ziele: Verbesserung der Lebenssituation von sozial und wirtschaftlich benachteiligten Menschen, insbesondere von Frauen; Zusammenleben unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen und Kulturen auf Stadtteilebene verbessern; Hemmschwelle zwischen deutschen und nichtdeutschen Bürgern abbauen; Integration von sozial und wirtschaftlich benachteiligten Menschen in das Stadtteilleben.
	BF-27.05.04	Schaffung des lange geforderten Sozialbürgerhauses, das verschiedenen Bevölkerungsgruppen ein differenziertes Beratungs- und Unterstützungsangebot bereitstellen soll (Begegnung, Qualifizierung, Beratung). Laut Sozialreferat ist Planung aus finanziellen Gründen bis auf weiteres gestoppt.	Deisenhofener Straße	BA 17 besonders wichtig	BA 18 wichtig	<i>Ausgangslage s.o.</i> . Standort des SBH in der Deisenhofenerstraße gesichert.
	BF-27.05.04	Schaffung von Begegnungsstätten und Integrationsprojekten für Migranten (vgl. Angebote in anderen Stadtteilen wie z.B. Griechisches Haus, Projektladen, AKA).		BA 17 nachrangig  keine Enklaven schaffen	BA 18 -----  überholt	Schlechte Integration von nichtdeutschen Mitbürgern. Ziel: Zusammenleben unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen und Kulturen auf Stadtteilebene verbessern; Hemmschwelle zwischen deutschen und nichtdeutschen Bürgern abbauen. Maßnahmenvorschläge: Schaffung von Versammlungsmöglichkeiten/Treffpunkten für unterschiedliche Gruppen im neuen Giesinger Bahnhof; Schaffung von Treffpunkten für Migranten; bessere Integration der Asylbewerberaufnahmestelle (Untersbergstraße) in Stadtteil durch Einbindung der Bewohner in Stadtteilaktionen.
	BF-27.05.04	Elternbeiratssprecher einer Grundschule wünscht sich gebündelte Informationen zur Migrationsarbeit an Schulen.		BA 17 nachrangig  an spez. Einrichtungen wenden	BA 18 wichtig  RAG's Schulreferat	

	MZ-05.02.04	Asylbewerberheim Untersbergstraße muss weg, da kaum Zusammenleben möglich und Park gegenüber von Deutschen nicht genutzt werden kann. Außerdem kommt aus Heim erheblicher Lärm und man wird negativ angesprochen.	Untersbergstraße	BA 17 -----	BA 18 ----- wird lt. Presse geschlossen	Schlechte Integration von nichtdeutschen Mitbürgern. Bessere Integration der Asylbewerberaufnahmestelle (Untersbergstraße) in Stadtteil durch Einbindung der Bewohner in Stadtteilaktionen.
	MZ-14.06.04	Städtische Notunterkunft Balan-, Hochäcker-, Stümpflingstraße: Rücksichtslose Nachbarschaft - nächtlicher Lärm, Vandalismus, Gewalt.	Balan-, Hochäcker-, Stümpflingstraße	BA 17 -----	BA 18 -----	s.o.
	MZ-05.04.04	Notunterkünfte Gegend Aschauer Straße sind menschenunwürdig.	Aschauer Straße	BA 17 -----	BA 18 -----	
	BF-27.05.04	Aufbau eines Netzwerkes/Kooperationen zwischen Vertretern aller Schulen und Beratungsstellen.		BA 17 ----- REGSAM	BA 18 -----	Gute Vernetzung der sozialen Einrichtungen über REGSAM-Strukturen.
	BF-11.03.04	Erweiterung Hallenbad Giesing/Harlaching um Freiluftbecken.	Klausener Straße	BA 17 wichtig	BA 18 besonders wichtig	
	BF-27.05.04	Barrierefreie Zugänge zu allen öffentlichen Einrichtungen garantieren (Stichwortliste Schäuble).		BA 17 -----	BA 18 besonders wichtig	
	MZ-05.02.04	Kulturschaffende in Soyerhof holen (Musikübungs-räume, Ateliers für Handwerk/Kunsth Handwerk etc.)	Soyerhofstraße	BA 17 -----	BA 18 -----	
Bürgerbeteiligung	BF-11.03.04	Belange von Kindern und Jugendlichen müssen stärker in Planungen einbezogen werden. Sie sollten bei Planung und Umsetzung ihrer Infrastruktur intensiv beteiligt werden.		BA 17 wichtig  Kinderbeauftr. Der LHM	BA 18 -----	
	BF-?	Stadtteilspaziergänge zur Erkundung von Gestaltungs-möglichkeiten des Wohnumfeldes anbieten (Stichwortliste Schäuble).		BA 17 wichtig  Identifikation	BA 18 nachrangig	

<b>Verkehr und Lärm</b>						
Ruhender Verkehr	BF-11.03.04	Parkplatz Tegernseer Landstraße/St. Quirinplatz ist voller Müll.	Tegernseer Landstraße / St. Quirinplatz	BA 17 nachrangig  Amt für Abfallwirtschaft	BA 18 -----	

Lärm- und Schad-stoffimm.; Verkehrssicherheit	AV-03.02.04 BF-11.03.04 MZ-04.04.04 SO-12.05.04	Schutzmaßnahmen am Mittleren Ring, an öffentlichen Plätzen und Grünflächen gegen Lärm- und Schadstoffmissionen tätigen, insbesondere im Rahmen des Förderprogramms "Wohnen am Ring" (z.B. transparente Wände, Bepflanzungen). Als Orte wurden genannt: Baulücken entlang der Chiemgaustraße und Tegernseer Landstraße, insbesondere auch zwischen Traunstein- und Untersbergstraße; Neuschwansteinplatz. Architekten Ganzer, Hajek, Unterholzner: Schallschutz an lärmbelasteten Straßen mit einem eigens dafür entwickelten Haustypen unter Berücksichtigung der Wechselbeziehungen zwischen Gebäuden und Straßenraum (s. Brief). Folgende Orte wurden benannt: Innsbrucker Ring, südlich Zornedinger Straße; Chiemgaustraße 123; Chiemgaustraße zwischen Scharfreiter- und Schwanseestraße und zwischen Pöllat- und Sintpertstraße; Bacherstraße; Ständlerstraße zwischen und Görzer Straße. Zudem schlagen sie den Schutz vor Bebauung am Mittleren Ring vor.	Tegernseer Landstraße, Chiemgaustraße, Stadelheimer-, Soyerhof- und Schwansee-straße, McGraw-Graben	BA 17 besonders wichtig  Schallschutz für Wieskirchstraße, Schließung Baulücken Chiemgaustraße, (Scharfreiter- bis Schwansee- und Pöllat- bis Sintpertstr.) Traunsteiner Str., Untersbergstr. Und Entlang TeLa (Ostseite)	BA 18 besonders wichtig  speziell Information von Eigentümergemeinschaft durch LHM (Teg. Landstraße)	Sehr hohe Lärmbelastung an Tegernseer Landstraße (zählt zu den höchsten von München), Chiemgau-, Stadelheimer-, Soyerhof- und Schwansee- und am McGraw-Graben. Bezüglich Lärmschutzmaßnahmen war es nicht möglich zu prüfen, welche Maßnahmen wie Grundrißanordnung oder Schallschutzfenster bereits getätigt wurden. Deshalb folgende Bereiche markiert, an denen Schallschutz erforderlich ist, die im weiteren Planungsverlauf detailliert auf ihre Wirksamkeit und Verhältnismäßigkeit zu überprüfen sind. Ziel: Schutz der Wohnungen und Freiräume vor übermäßigem Verkehrslärm. Folgende Lärmschutzmaßnahmen werden vorgeschlagen: Lärmschutz am Gebäude entlang Tegernseer Landstraße, Chiemgaustraße und an der Schwansee- und Untersbergstraße; Lärmschutz zwischen den Zeilenbauten an Nordseite Chiemgaustraße zwischen Pöllat- und Sintpertstraße und zwischen Traunsteiner- und Sintpertstraße (Geschoßwohnungsbau); Nordseite Chiemgau südlich der Bacherstraße: Verlängerung der Zeilen und Schließung mit Lärmschutzwänden; Südseite Chiemgaustraße zwischen Schwansee- und Scharfreiterplatz (Geschoßwohnungsbau): Schließung der Zeilen, auch zum Schutz der Freiräume. Lärmschutzbebauung: Südseite Chiemgaustraße zu beiden Seiten der Hohenschwangastraße: Ergänzen der Bebauung; Westseite Tegernseer Landstraße nördlich der Fußgängerbrücke: Ergänzen der Bebauung unter Beibehaltung der Tankstelle. Ostseite Tegernseer Landstraße an der Raintalerstraße: Ergänzen der Blockrandbebauung.
	BF-11.03.04	Tegernseer Landstraße in Höhe Araltankstelle: Tankstelle soll aufgrund der Belastungen (Geruch, Schadstoffe, Gefährdung nichtmotorisierter Individualverkehr) möglichst verlagert und stattdessen Blockrandbebauung / Lärmschutzwand zum Schutz dahinter liegender Gebäude installiert werden. Es wird gebeten, an ansässige Firma Dattler heranzutreten und diese Problematik zu thematisieren.	Araltankstelle Tegernseer Landstraße	BA 17 besonders wichtig  auch Shell-Tankstelle	BA 18 wichtig	Lärmschutzbebauung an Westseite Tegernseer Landstraße nördlich der Fußgängerbrücke: Ergänzen der Bebauung unter Beibehaltung der Tankstelle.
	BF-11.03.04	Immissionsminderung durch Ursachenbehebung: Tempo 50 auf Mittlerem Ring einführen und Geschwindigkeitskontrollen durchführen - auch in Tempo-30-Zonen! Zudem Fahrverbot für LKW's in Chiemgaustraße von 22 bis 6 Uhr durchsetzen.		BA 17 besonders wichtig  Tempo 60 beibehalten, Kontrollen in T30- zonen; LKW-Fahrverbot auf TeLa/ Chiemgaustr. Von 22 - 4 Uhr	BA 18 -----	
	BF-11.03.04	Durchsetzung der EU-Immissions/Emissionsschutzrichtlinien.		BA 17 wichtig	BA 18 besonders wichtig	
	AV-05.02.04	Bei Planung von Lärmschutzwänden aus Glas Vogelschutz berücksichtigen.		BA 17 besonders wichtig	BA 18 wichtig	

SO-09.03.04	Lärmschutzwand an Waltramstraße für gegenüberliegende Bewohnerschaft nicht akzeptabel (Stichwortliste Schäuble).	Waltramstraße	BA 17 besonders wichtig  LSW beidseitig	BA 18 wichtig	
MZ-16.02.04	Lärm in Balanstraße schränkt Nutzung auf Gewerbe ein (für Wohnnutzung nicht akzeptabel).	Balanstraße	BA 17 -----	BA 18 -----	Für Balanstraße 19.000 Fahrzeugen pro 24 Stunden angegeben; Vergleich Rosenheimerstraße: 30.000 Fahrzeuge pro 24 Stunden.
MZ-05.04.04	Lastwagenverkehr Balanstraße Richtung S-Bahn-Unterführung: Aufgrund Ampel an Chiemgau-Balanstraße werden Abkürzungen vorgenommen, z.B. durch Peter-Henlein-Straße. Durch Umwandlung zu Anliegerstraße könnte Problematik verhindert werden.	Ecke Chiemgau-/Balanstraße	BA 17 -----	BA 18 -----	
AV-03.02.04 AV-05.02.04 BF-11.03.04 BF-15.07.04	Gewünschte Deckelung McGraw-Graben lässt sich laut Frau Thalgot aus statischen Gründen nicht realisieren, da Seitenwände zu schwach. Es müssen Alternativen gefunden werden. Derzeit wird Vorentwurf zum Bebauungsplan aufgestellt, verkehrlichen Belastungen werden allerdings gesondert begutachtet. In diesem Zusammenhang weist Teilnehmer auf Schleichverkehr durch Traunsteinerstraße hin, der nicht nur Lärmbelästigung, sondern gleichzeitig Gefährdung des Schulweges zur Weissenseeschule darstellt. Bürger fordern transparenteren Umgang mit Planungen zu Mc-Graw-Gelände (Fakten sollen "auf den Tisch").	McGraw-Graben	BA 17 besonders wichtig  Planungen werden befürwortet, Bitte um mehr Informationen	BA 18 besonders wichtig	Für McGraw Gelände liegen bereits Planungsvorstellungen in Form von Wettbewerbsergebnissen vor. Es ist beabsichtigt, vor Umsetzung der Planungen in weiteren Untersuchungen geeignete Lärmschutzmaßnahmen prüfen zu lassen.
BF-15.07.04	Ausfahrt des ETAP-Hotels an Tegernseer Landstraße sehr gefährlich (kurze Ausfahrt an der Tunneleinfahrt auf MIR).	Tegernseer Landstraße	BA 17 -----	BA 18 besonders wichtig	
AV-05.02.04	Verkehrsführung kleinerer Nebenstraßen im Zuge der Sanierung verbessern (Autofahrer "brettern" über Gehwege).		BA 17 nachrangig  es liegen keine Erkenntnisse vor	BA 18 -----	

	BF- 15.07.04	Verschiedene TeilnehmerInnen bitten darum, Verkehrsführung an Alpenstraße, Edelweissstraße, Alpenplatz, Untere Grasstraße, Giesinger Berg, Am Nockherberg zu prüfen. Konkret fehlt nach Ansicht der Teilnehmenden eine Linksabbiegespur in der Alpenstraße und Edelweissstraße sollte als Einbahnstraße ausgewiesen werden.	Alpenstraße, Edelweissstraße, Alpenplatz, Untere Grasstraße, Giesinger Berg, Am Nockherberg	BA 17 wichtig  Linksab-bieger zum Alpenplatz wird abgelehnt, somit kein Schleichweg durch Edelweißstr.; diese nicht als Einbahn-straße	BA 18 -----	
	MZ- 05.02.04	Candidauffahrt verlängern und mit einer Röhre schließen.		BA 17 besonders wichtig  Einhausung Ostausfahrt	BA 18 wichtig	
Rad- und Fußwege- verbindungen	AV- 05.02.04 BF- 11.03.04	Lückenlose Schließung bzw. Erweiterung Radwegenetz an ausgewiesenen Punkten, z.B. Untersbergstraße bis zur Tegernseer Landstraße oder Karstadt bis Grünwalder Stadion - d.h. Fahrradweg an Tegernseer Landstraße und Martin-Luther-Straße anlegen.		BA 17 besonders wichtig  siehe Anfrage des BA 17	BA 18 wichtig	Radwegenetz ist insgesamt als gut zu beurteilen. An folgenden Stellen weist Radwegenetz Lücken auf, deren Schließung aus Sicherheitsgründen notwendig ist: Entlang des Mittleren Rings am Einmündungsbereich der Autobahn München-Salzburg; bei Bahnunterführungen der Chiemgau- und Werinherstraße; an Tegernseer Landstraße/ Martin-Luther-Straße; an Tegernseer Landstraße südlich des McGraw-Grabens. In den Bereichen "Einmündung Autobahn" und Bahnunterführung Chiemgaustraße weicht "Verkehrsentwicklungsplan Radverkehr..." jedoch von diesen Vorschlägen ab. Im Stadtteilzentrum Obergiesing sind Probleme beim Radfahrerverkehr festzustellen. Bedingt durch Querschnitt der Geschäftsstraße und Straßenbahnlinie ist Anlage eines separaten Radweges hier nicht möglich. Problematisch ist auch Einbahnstraßenregelung am Tegernseer Platz, die von Radfahrern aufgrund der unattraktiven Wegführung über die Icho-/Martin-Luther-Straße kaum angenommen wird.
	MZ- 16.02.04	Unabhängiges Radwegenetz in Ost-West-Richtung schaffen: Verbindung Isar-Giesinger Bahnhof-Ramersdorf fehlt.		BA 17 wichtig	BA 18 -----	vom Straßennetz unabhängiges Fuß- und Radwegenetz ist nur in Berg am Laim zu finden. Vorhandene, vom Straßennetz unabhängige Rad- und Fußwegeverbindungen im Untersuchungsgebiet sind nur zum Teil miteinander verknüpft und nicht mit Zentren verbunden. Wege sind oft schlecht auffindbar und nur bedingt gut zu benutzen. Aufgrund bestehender Baustruktur und Fehlen größerer Grünzüge ist es nicht möglich, ein vom Straßennetz unabhängiges Rad- und Fußwegenetz aufzubauen. Vorgeschlagen wird lediglich: Schaffung von Fuß- und Radwegeverbindungen über Agfa-Gelände im Anschluß an Park an Weißenseestraße und Fußgängerunterführung am Mittleren Ring bei Neuordnung des Geländes. Herstellung einer Fuß- und Radwegeverbindung bei Neuordnung des McGraw-Geländes.



	BF-11.03.04	Radwege enden am AGFA-Gelände und sollten an dieser Stelle aus Sicherheitsgründen rot markiert in Richtung Tegernseer Landstraße weitergeführt werden.	Agfa-Gelände	BA 17 wichtig Rotmarkierungen werden aus Sicherheitsgründen abgelehnt	BA 18 wichtig Radweg Teg. Landstraße in zwei Richtungen	s.o.
	BF-15.07.04	An verschiedenen Unterführungen erweist sich Situation für Radfahrer (und Fußgänger?) als gefährlich, z.B. in den Unterführungen Werinherstraße und Chiemgaustraße. Städtischer Vertreter weist darauf hin, dass Stadt gemeinsam mit Deutscher Bahn bereits an Umgestaltungskonzepten arbeiten, so wird Unterführung Chiemgaustraße wegen ihrer geringen Durchfahrts Höhe in absehbarer Zeit umgebaut und mit einem Fuß- und Radweg versehen.		BA 17 wichtig	BA 18 -----	s.o.
	MZ-05.02.04 AV-03.02.04 BF-11.03.04 BF-15.07.04	Von Isarkante kommt Radweg an Martin-Luther-Straße auf. Er sollte fortgeführt werden. Deshalb Bau einer Rad- und Fußgängerbrücke (Rampe in Unterführung zu steil und bei schlechter Witterung gefährlich) an der Ecke Martin-Luther-Straße, / Ichostraße / Silberhornstraße, um ein durchgängiges Radwegenetz von Nord nach Süd schaffen (Projektvorschlag als Anlage).	Martin-Luther-, Icho-, Silberhornstraße	BA 17 besonders wichtig Querung statt Fußg.brücke	BA 18 wichtig	
	BF-15.07.04	Die fußläufige Verbindung von Osten zum Giesinger Bahnhof ist verbesserungswürdig.	Giesinger Bahnhof	BA 17 nachrangig	BA 18 -----	Schaffung einer Fußgängerunterführung unter der Bahnlinie im Rahmen der Neuordnung des Bereiches um Giesinger Bahnhof und dem Ausbau zum Zukunftsbahnhof.
Querungen	AV-03.02.04 BF-11.03.04	Querungsmöglichkeiten am Mittleren Ring müssen verbessert werden. Trassen wirken als stadträumliche Barrieren und zerschneiden Sozialräume (isolieren Quartiere). Zudem sind bestehenden Fußgängerunterführungen an Tegernseer Landstraße unangenehm zu benutzen. Generell sind Unterführungen nicht ideale Querungsmöglichkeit, weil unüberschaubare Räume.		BA 17 nachrangig	BA 18 besonders wichtig	Barrierewirkung der Straßen: Beeinträchtigung der Wohnquartiere zwischen Chiemgau- und Stadelheimer Straße; Isolierte Lage des Wohnquartiers westlich Vollzugsanstalt; Beeinträchtigung des Quartierszentrums am Giesinger Bahnhof. Ziel: Barrierewirkung der Hauptverkehrsstraßen, v.a. des Mittleren Rings, der Bahnlinie reduzieren. Bestehenden Fußgängerunterführungen am Mittleren Ring und an Rosenheimer Straße stellen sehr unattraktive Querungsmöglichkeiten dar. Sind renovierungsbedürftig und müssten besser ausgeleuchtet werden. Sichere Querungsmöglichkeiten fehlen an Rosenheimer Straße, an Schliersee- und Schwanseestraße und an Stadelheimer- im Bereich der Frasdorferstraße.
	MZ-05.04.04	Es wird dringend Fußgängerübergang über Chiemgaustraße zur Pfälzer-Wald-Straße benötigt: arbeitende und wohnende Bevölkerung zwischen Peter-Henlein- und Aschauerstraße südlich der Chiemgaustraße benötigt Anbindung an Giesinger Bahnhof über die Pfälzer-Wald-Straße > Umweg über Schwansee- oder Balanstraße ist viel zu weit!	Ecke Chiemgau-/Pfälzer-Wald-Straße	betrifft BA 16	BA 18 -----	

	AV-03.02.04	Fußgängerüberweg Mittlerer Ring Ecke Waltramstraße nicht behindertengerecht - möglicherweise durch Installation eines Aufzugs Abhilfe schaffen.	Ecke MIR/Waltramstraße	BA 17 wichtig Schallschutz und behind. gerechter Ausbau!	BA 18 wichtig	
	MZ-16.02.04	Fußgängerbrücke über Tegernseer Landstraße nahe St.-Quirin-Platz im Winter vereist, jedes Jahr stürzen dort Personen: Brücke durch Unterführung ersetzen.	Tegernseer Landstraße / St.-Quirinplatz	BA 17 besonders wichtig	BA 18 ----- Unterführungen werden als Angsträume meist abgelehnt	
	AV-03.02.04 BF-11.03.04	Bereich Chiemgau-/Tegernseer Landstraße am St. Quirinplatz - Übergang zur U-Bahnhaltestelle: Zur Überquerung des Mittleren Rings müssen drei Ampelanlagen überwunden werden, deren Ampelschaltung/Grünphasen zu kurz sind (Leute queren bei Rot); hier sollte bessere Lösung gefunden werden. Aus Sicherheitsgründen sollte zudem Verkehrsüberwachung mittels Blitzanlage eingerichtet werden.	Ecke Chiemgau-, Tegernseer Landstraße / St. Quirinplatz	BA 17 wichtig Bitte Abfrage bei KVR	BA 18 wichtig	Plan Maßnahmenvorschläge: "Kreuzungsbereich neu gestalten".
ÖPNV	MZ-05.02.04	ÖPNV insbesondere unter ökologischen Gesichtspunkten ausbauen (günstiger, sicherer, häufiger) und Individualverkehr zurückdrängen bzw. unquemer machen: z.B. Einführung Tempo 50 auf gesamtem Mittleren Ring und Geschwindigkeitskontrollen.		BA 17 besonders wichtig ?? T30 auf dem Ring und bessere Geschwind.-Kontrollen	BA 18 nachrangig BA 18: Tempo-Kontrollen wichtig	
	MZ-14.06.04	Schlecht ausgebauter ÖPNV: Giesinger Bahnhof, Fasanengarten, Perlacher Forst (Schwanseestraße) sind nicht an Nachtlinien angebunden! Geplante Verschlechterung mit TOPBUS!		BA 17 besonders wichtig	BA 18 -----	Ausgehend von Einzugsbereich der Haltestellen 600 m bei S-/U-Bahnen und 400 m bei Straßenbahn und Bus ist festzustellen, dass Wohngebiete insgesamt gut abgedeckt sind. V.a. in Giesing zeigt die vielfache Überlagerung der Einzugsbereiche gute Versorgung an.
	MZ-05.04.04	Gut ist Neugestaltung der Buslinien 39 und 99 mit Direktverbindung von Balanstraße nach Harlaching und der Linie 98 zum Ostbahnhof (10-Minuten-Takt). Zudem wird Schülerbus Giesinger Bahnhof - Ständlerstraße auch von Lidl-Kunden und von Anwohnern Peter-Henlein-Straße genutzt - gut!		BA 17 wichtig Verlängerung Schülerbus ab Ständlerstraße durch Siedl. am Perl. Forst bis BHF Giesing	BA 18 ----- Beschilderung U- BHF ungünstig	

BT- 29.01.04	S-Bahnhaltestelle St. Martin-Straße ungeeignet für alte Menschen - ohne Lift und Rolltreppe. Zudem ist sie verschmutzt und ungepflegt.	S-Bahnhaltestelle St.-Martin-Straße	BA 17 besonders wichtig  siehe Anfrage des BA 17	BA 18 -----	
AV- 03.02.04 BF.11.03.0 4	Behindertengerechter Zugang zur U-Bahnstation St. Quirinplatz fehlt, obwohl sich in Umfeld viele Behinderteneinrichtungen befinden. Zudem diese U-Bahnhaltestelle mit Uhr und Namensschild ausstatten und einen Briefkasten installieren. Barrierefreie Zugänge zu U-Bahn-Stationen systematisch einführen.	U-Bahnhaltestelle St.-Quirinplatz	BA 17 nachrangig  vorhanden, Briefkasten wünschenswert	BA 18 -----	
MZ- 14.06.04	Gleisanlagen rund um Giesinger Bahnhof sind alt und laut - sie sollten ausgewechselt werden.	Giesinger Bahnhof	BA 17 wichtig	BA 18 -----	
SO- 14.07.04	TOP BUS PROJEKT in Verkehrskonzept aufnehmen.		BA 17 wichtig	BA 18 -----	

<b>Sonstiges</b>						
Gebiets- umgriff	BF- 11.03.04	Ichoschule, Hl. Kreuz-Kirche und Tegernseer Platz in Fördergebiet aufnehmen.	Ichoschule, Tegernseer Platz	BA 17 besonders wichtig	BA 18 -----	<i>Sind in VU nicht für erweiterten Gebietsumgriff vorgeschlagen.</i>
	BF- 22.04.04 SO- 05.04.04	Tegernseer Platz und gesamte Tegernseer Landstraße zwischen Ostfriedhof und Stadion (beidseitig) in Fördergebiet aufnehmen. Gewachsener Standort, dem hohe Attraktivität aufgrund der Kleinteiligkeit und Vitalität zugesprochen wird. Könnte im Zuge eines stadtteilbezogenen Marketingprozesses noch gesteigert werden.	Tegernseer Platz, Tegernseer Landstraße	BA 17 besonders wichtig	BA 18 -----	s.o.
	BF- 11.03.04	Wohnanlage Ende Schwanseestraße in Fördergebiet aufnehmen.	Schwansee- straße	BA 17 -----	BA 18 -----	s.o.
	BF- 11.03.04	Fromundstraße Richtung Tegernseer Landstraße sowie Hotel für Wohnungslose in Waltramstraße in Fördergebiet aufnehmen.	Fromund- straße, Waltram- straße	BA 17 -----	BA 18 besonders wichtig	s.o.
	BF- 11.03.04	Schwanenseestraße/Giesinger Bahnhof bis Ostbahnhof/Chiemgaustraße in Gebietsumgriff einbeziehen.	Giesinger Bahnhof Richtung Nord und Süd	BA 17 wichtig	BA 18 -----	s.o.
	SO- 14.07.04	Hans-Mielich-Platz in Gebietsumgriff aufnehmen.	Hans-Mielich- Platz	BA 17 -----	BA 18 besonders wichtig	s.o.
	AV- 05.02.04 MZ- 05.02.04	Es wird bemängelt, dass Untergiesing nicht in vorbereitende Untersuchungen einbezogen wurde. Fühlen sich als Bewohner Untergiesings von Sozialer Stadt ausgeschlossen. Es wird gebeten, zumindest Hans-Mielich-Platz und -straße in Programmgebiet aufzunehmen. Zudem fehlt Quartiersplatz in Untergiesing.	Untergiesing	BA 17 -----	BA 18 besonders wichtig	